



Schloß Trebnitz
Bildungs- und
Begegnungszentrum e.V.



1.9. - 7.9.2024

Diven, Suffragetten, Powerfrauen

Geschichte und Gegenwart Krakaus aus der Frauenperspektive.

Eine spannende Reise, nicht nur für Frauen!

Bildungsurlaub möglich

Eine Woche, um eine der schönsten Städte Europas aus der Perspektive und durch Geschichte von Frauen und ihrem Kampf um Gleichberechtigung kennenzulernen. Wir erkunden die Stadt auf den Spuren von Frauen, die die polnische Geschichte entscheidend geprägt und mit ihrem Kampf das Frauenwahlrecht und den Zugang zu höherer Bildung erstritten haben. Zudem lernen wir mutige Frauen und Initiativen kennen, die sich heute als Aktivistinnen, Politikerinnen oder Künstlerinnen für Frauenrechte einsetzen und Freiräume für Frauen erobern.

Wie nehmen die Ur-Enkelinnen der polnischen Suffragetten ihre Rolle in der heutigen Gesellschaft wahr? Welche Lebensentwürfe haben sie entwickelt und welche durchgesetzt? Wie haben sie auf die Versuche der national-konservativen PiS, ihre Rechte einzuschränken und sie in die traditionelle Rolle als Hausfrau und Mutter zurückzudrängen, reagiert? Welche Entwicklungen sind mit der neuen Regierung zu erwarten? Wie unterscheidet sich die Situation der polnischen Frauen von der in Deutschland?



Frauenproteste 2020

Diesen Fragen in Exkursionen und Begegnungen nachzugehen, soll uns einen anderen Blick auf den Alltag in Polen und die Reflexion unserer eigenen Situation ermöglichen.



Schloss und Kathedrale auf dem Wawel



Jagiellonen-Universität

Programm

Sonntag, 1.9.2024

- Bis 18:30 Uhr Eigenständige Anreise der Teilnehmenden
Einquartierung in der Unterkunft in Krakau
- 19:00 – 20:00 Abendessen
- 20:00 – 20:30 Vorstellung der Reise-/ Seminarleitung und der Teilnehmenden
Klärung organisatorischer Fragen
- 20:30 – 22:00 *Freiwilliges Zusatzprogramm:*
Christliches und Jüdisches Kazimierz
Der Rundgang durch den Stadtteil Kazimierz, der das Umfeld unserer Unterkunft bildet, führt uns durch die Geschichte des jüdischen „Schtetl“ und zeigt uns Wirkungsorte bedeutender jüdischer Frauen.

Montag, 2.9.2024

- 08:00 – 09:00 Uhr Frühstück
- 09:00 – 10:30 Uhr Einführung in das Konzept und die Ziele der Bildungsreise.
Vorstellung des Programms. Austausch der Erwartungen.
- 10:30 – 13:00 Uhr **Königinnen, Stifterinnen, Rebellinnen**
Bei der Besichtigung des Wawels und der Krakauer Altstadt erfahren wir von Königinnen, die die Geschichte Polens besonders geprägt haben, der einzigen Hexe, die in Krakau verbrannt wurde, von der ersten Studentin der Krakauer Universität, der Gründerin des ersten polnischen Museums und vielen anderen bedeutenden Frauen in der Geschichte der Stadt und Polens.
- 13:00 – 14:30 Uhr Mittagspause
- 14.30 – 16.00 Uhr **Königinnen, Stifterinnen, Rebellinnen II**
Fortsetzung des Rundgangs auf den Spuren bedeutender Frauen.
- 16:30 – 17:30 Uhr **Woher kommt die polnische Frauenbewegung?**
Einführung in die Geschichte der Frauenbewegung, die im 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts um die Gleichberechtigung von Frauen, den Zugang zu höherer Bildung, und für das Frauenwahlrecht kämpfte.
Vortrag mit anschließender Diskussion.
- 17:30 – 19:00 Uhr **Frauen der ersten Stunde**
Vorführung des Films „Frauen der ersten Stunde“ („Siłaczki“), 2018.
Der Film von Marta Dzido und Piotr Śliwowski ist der erste polnische Film über die Suffragetten und Kämpferinnen für die Frauenrechte.



Szene aus dem Film »Die Frauen der ersten Stunde«

Marta Dzido

19:00 – 20:00 Uhr Abendessen

Dienstag, 3.9.2024

08:00 – 09:00 Uhr Frühstück

09:00 – 09:30 Uhr Vorstellung des Tagesprogramms, Klärung von Fragen

09:30 – 12:00 Uhr **Vorreiterinnen der Frauenemanzipation**

Mit einem Rundgang zu den Wirkungsstätten der Frauenrechtlerinnen schließen wir das Thema der Frauenbewegung des 19. Jahrhunderts ab.

12:00 – 13:30 Uhr Mittagspause

14:00 – 15:00 Uhr Feedback-Runde zum Programm

15:00 – 16:00 Uhr **Frauen im Sozialismus**

Einführung zum Thema Frauen im sozialistischen Polen, mit einem Überblick über die Frauenpolitik von der Nachkriegszeit bis zur demokratischen Wende 1989.
Vortrag mit anschließender Diskussion.

16:00 – 19:00 Uhr **Die Frauen der Solidarność**

Treffen mit Marta Dzido, der Autorin des Dokumentarfilms „Die Frauen der Solidarność“, („Kobiety Solidarności“, Polen 2014, Drehbuch und Regie: Marta Dzido und Piotr Śliwowski), einer filmischen Auseinandersetzung mit der Rolle der Frauen in der Gewerkschaft Solidarność der größten polnischen Oppositionsbewegung der 70er und 80er Jahre.
Vorführung des Filmes mit anschließender Diskussionsrunde.

19:00 – 20:00 Uhr Abendessen

Mittwoch, 4.9.2024

08:00 – 09:00 Uhr Frühstück

09:00 – 09:30 Uhr Vorstellung des Tagesprogramms, Klärung von Fragen

10:30 – 13:00 Uhr **Power, Mut, Solidarität**

Besuch in der Stiftung Autonomia in Nowa Huta. Treffen mit Olga Łaniewska, der Stiftungspräsidentin, die uns die Arbeit der Einrichtung u.a. das „Power-Zentrum für Mädchen“ und das „Zentrum der feministischen Solidarität“ vorstellt.

13:00 – 14:30 Uhr Mittagspause



Führung durch Nova Huta



Treffen mit Nina Gabrys

14:30 – 17:00 Uhr Die Frauen von Nowa Huta

Katarzyna Kobylarczyk, Reporterin, Journalistin und Autorin des Buches „Ziegelsteine, Perlen und Petarden. Über die Frauen von Nowa Huta“ führt uns durch die sozialistische „Musterstadt“. Wir folgen unter anderem den Spuren der Maurerin und Propagandaheldin Zofia Włodek, der Architektin Marta Ingarden und der Ärztin, Geburtshelferin und Gynäkologin Jadwiga Beaupré und lernen das Leben der Frauen und ihr Schicksal kennen.

18:00 – 19:00 Uhr Feedback-Runde zum Programm

19:00 – 20:00 Uhr Abendessen

Donnerstag, 5.9.2024

08:00 – 09:00 Uhr Frühstück

09:00 – 09:30 Uhr Vorstellung des Tagesprogramms, Klärung von Fragen

10:00 – 12:30 Uhr Frauen in der Politik

Beim einem Besuch im Krakauer Rathaus treffen die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Nina Gabrys, die uns über die Bemühungen und Probleme im Kampf um die Gleichstellung berichtet.

12:30 – 14:00 Uhr Mittagspause

14:00 – 16:30 Uhr Frauen in der Kunst

Besuch an der Krakauer Kunstakademie
Iwona Demko, Professorin und Initiatorin der Veranstaltungsreihe „100 Jahre Frauen an der Akademie“, berichtet uns vom Kampf von Frauen um den Zugang zum Kunststudium, über ihre Lage und Rolle an der Akademie heute und über spannende Aktionen feministischer Kunst zur Unterstützung der Frauenbewegung.

17:30 – 18:30 Uhr Feedback-Runde zum Programm

19:00 – 20:00 Uhr Abendessen

Freitag, 6.9.2024

08:00 – 09:00 Uhr Frühstück

09:00 – 09:30 Uhr Vorstellung des Tagesprogramms, Klärung von Fragen

10:30 – 13:00 Uhr Vom Schwarzen Protest zum Kampf um den Regenbogen

Die führenden Aktivistinnen **Ewelina Pytel**, Vorsitzende des Krakauer Komitees zur Verteidigung der Demokratie (KOD) und **Magdalena Dropek**, LGBT-Aktivistin, Mitorganisatorin der Krakauer Gleichstellungsparade und des Filmfestivals Queer-Mai, berichten uns von den Frauenprotesten, die mit



Treffen mit Iwona Demko an der Akedemie der Schönen Künste



Treffen mit Magdalena Dropek und Ewelina Pytel

dem „Schwarzen Protest“ gegen die Verschärfung des Abtreibungsgesetzes 2016 begannen, sich in den Jahren 2020/22 wiederholten und in der Auseinandersetzung um LGBT+-Rechte immer weitere Kreise zogen.

Vortrag mit anschließender Diskussion.

13:00 – 14:30 Uhr Mittagspause

14:30 – 16:30 Uhr **Kunst als Raum für Frauensolidarität**

Besuch des Nürnberger Hauses. Treffen mit Renata Kopyto, der Leiterin der Einrichtung und Kuratorin zahlreicher Kulturveranstaltungen, Trägerin des diesjährigen Gleichstellungspreises (Kazimiera-Bujwidowa-Preis) und Marta Grabowska, Kunsthistorikerin und Mitbegründerin des HERstory Museums, das die Bedeutung von Künstlerinnen ins öffentliche Bewusstsein ruft.

17:00 – 17:45 Uhr Feedback-Runde zum Programm

18:00 – 18:45 Uhr Seminauswertung

Lernerfahrungen der Gruppe, Erfüllung der Erwartungen, Feedback an die Seminarleitung.

19:00 – 20:00 Uhr Abendessen

Samstag, 7.9.2024

08:00 – 09:00 Uhr Frühstück

Ab 9:00 Rückreise der Teilnehmenden

Leitungsteam



Agnieszka Rochon

Germanistin, langjährige Leiterin des Warschauer Büros der Heinrich-Böll-Stiftung, lebt nach langjährigen Aufenthalten in Berlin und Warschau seit über 10 Jahren wieder in ihrer Heimatstadt Krakau.



Sebastian Rochon

Freiberuflicher Grafiker und Webdesigner, bereiste Krakau regelmäßig seit den 80er Jahren und lebt dort seit 20 Jahren.

Beide sind intime Kenner der Krakauer Geschichte, Sehenswürdigkeiten, sowie politischen und kulturellen Szene. Beide sprechen fließend deutsch und polnisch.

Im Reisepreis enthaltene Leistungen:

- 6 Übernachtungen
(Zusätzliche Übernachtungen vorab oder im Anschluss können auf Anfrage vermittelt werden.)
- Frühstücksbuffet und 3-gängiges Abendmenü
Besondere Ernährungswünsche (vegetarisch, vegan, glutenfrei) können berücksichtigt werden.
- 2 Reiseleiter*innen, Sprachmittlung
- Besichtigungen, Fachführungen, Treffen mit Referent*innen
- Eintrittspreise und Fahrtkosten im Rahmen des Programms
- Tipps für weitere Erkundungen auf eigene Faust.

Nicht im Preis enthalten:

An- und Abreise

Übernachtungsort

Dom Studencki Zaułek, ul. Piekarska 5-7, 31-067 Kraków

www.zaulek.up.krakow.pl

(Zentral und zugleich ruhig in Krakow-Kazimierz gelegen)

Kosten

499,- € mit Übernachtung im Einzelzimmer

399,- € mit Übernachtung im Doppelzimmer

Mindestteilnehmerzahl: 10 // Maximale Teilnehmerzahl: 20

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 4. August 2024!

Für Anmeldungen zu einem späteren Zeitpunkt können wir keine Übernachtungsmöglichkeiten in der vorgesehenen Unterkunft garantieren.

Kontakt und weitere Informationen

Susen Hollmig

Tel: 033477 519-18

hollmig@schloss-trebnitz.de